

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 5: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Rubrik: Mitteilungen aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

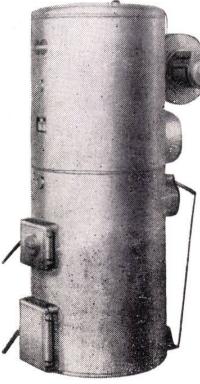
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

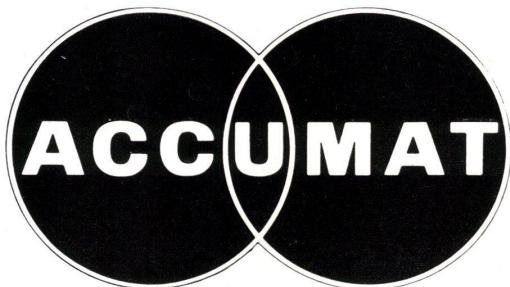
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der universelle Wärme- Generator für Zentralheizung und Heisswasser



Der ACCUMAT löst aktuelle Probleme für moderne Bauten. Er vereinigt Zentralheizungskessel mit Boiler und ist **universell**, weil er **ohne Umstellung** Öl oder feste Brennstoffe verfeuert. Papier- und Holzabfälle werden bequem beseitigt. Betriebssicher, sehr wirtschaftlich, fast geräuschoslos. Hoher Komfort durch die halb- oder vollautomatischen ACCUMAT- **Sicherheitssteuerungen**.



Accum AG Gossau ZH



BELEUCHTUNG

ATELIER LENZLINGER + SCHÄFERER
INH. H. SALLENBACH ZÜRICH 1



Mitteilungen aus der Industrie



Der «Egro» 1-Griff-Mischer

Um den Wünschen der Architekten, der Bauherren und vor allem der Frauen zu entsprechen, hat die Firma Egloff & Co. AG. in Niederrohrdorf eine Heiß/Kaltwasser-Mischarmatur mit nur einem Bedienungsgriff entwickelt. Sie kann unter dem Namen «Egro» 1-Griff-Mischer bei den Installationsfirmen bestellt werden.

Die Abbildung zeigt, daß eine leicht bedienbare und gleichzeitig formschöne Batterie geschaffen wurde. Die Armatur ist vom Wasserwerk Zürich, das die höchsten Ansprüche stellt, geprüft und zur Installation zugelassen. Die sinnreiche und einfache Bauweise verbürgt sicheres Funktionieren. Eine Steuerscheibe aus bewährtem Kunststoff, der nicht quillt, übernimmt die Funktion eines Kalt- und Warmwasserventils. Selbstverständlich ersetzt auch hier die O-Ringdichtung die früher gebräuchliche Stopfbüchse.

Ob Sie heißes Wasser in kleiner Menge oder den vollen Strahl kalten Wassers wollen – in Sekunden schnelle ist das Gewünschte da.

Drehen Sie das Oberteil nach links, von «blau» nach «rot», so erhalten Sie warmes bis heißes, in umgekehrter Richtung kälteres Wasser. Es kann von kalt bis heiß stufenlos jede gewünschte Temperatur eingestellt werden. Gleichzeitig wird die Wassermenge nach Belieben mit dem Kreuzgriff reguliert. Das Abstellen erfolgt durch das Zudrehen des Kreuzgriffes. Wird dieser wieder aufgedreht, so fließt das Wasser mit gleicher Temperatur aus wie zuvor, unter der Voraussetzung, daß Boiler- und Kaltwassertemperatur konstant geblieben sind. Der Mischer will kein Thermostat sein, er stellt aber einen Fortschritt gegenüber den bisherigen gewöhnlichen Mischbatterien dar.

- Der «Egro» 1-Griff-Mischer spart Wasser, liefert es doch rasch in der gewünschten Temperatur und hält diese auch.
- Bei der Bedienung des «Egro» 1-Griff-Mischers bleibt eine Hand frei.
- Das um zirka 40 Grad nach vorn geneigte Oberteil kommt der Hand entgegen und ist ihr angepaßt.
- Es sind keine besonderen und teuren Installationen nötig; der «Egro» 1-Griff-Mischer kann überall montiert werden.
- Rückschlagventile erübrigen sich, da die Zuleitungen vor dem Mischraum abgeschlossen werden.



– Der Druckunterschied zwischen Kaltwasser- und Warmwasserseite sollte wenn möglich nicht zu groß sein.

Der «Egro» 1-Griff-Mischer wird in verschiedenen Modellen geliefert. Wand- und Duschenmischer weisen Hahnendistanzen von 120 und 153 Millimeter auf. Die Badebatterie hat eine Umstellvorrichtung für Wanne und Brause. Eine weitere interessante Anwendungsmöglichkeit ist die Ständerbatterie für Lavabo und Spültablett. Je nach Wunsch wird der Mischer mit einem Griff aus Metall oder Kunststoff ausgerüstet.

Ein fachmännisches Urteil: «Beim „Egro“ 1-Griff-Mischer sind Ausflußmenge und Mischtemperatur unabhängig voneinander mit Hilfe eines einzigen Griffes einstellbar. Er ist das, was man sich schon lange wünschte.»

Ein neuer Taupunktmesser

dient dazu, die relative Feuchtigkeit über die Raumtemperatur und den Taupunkt direkt zu erfassen, und zwar mit einer Genauigkeit von ungefähr $\pm 5^\circ\text{C}$ Taupunkt. Damit ist es nun möglich, den Taupunkt und damit auch die relative Feuchtigkeit bei Temperaturen unter 0°C zu erfassen, da Psychrometer, deren Dichte vereist sind oder bei denen man durch Zusatz von Spezialmitteln das Befeuchtungswasser am Gefrieren hindert, in solchen Fällen keine große Genauigkeit mehr vermitteln. Dieses Gerät eignet sich zur Kontrolle der meist in der Landwirtschaft verwendeten Haar-Hygrometer oder zur direkten Bestimmung der relativen Feuchtigkeit. Manche Schädlingsbekämpfungsmittel dürfen zum Beispiel nur bei bestimmter



Normen vereinfachen und verbilligen das Bauen

Göhner Normen

**die beste
Garantie für Qualität**

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051/24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben-+ Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügelfenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrikausstellung.

G1

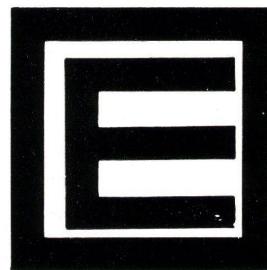
Euböolithwerke AG Olten

Gegründet 1898
Telefon 062/5 23 35

Wir führen

Unterlagsböden

zur Aufnahme von
Plastofloor, Linol, Parkett
Vinyl-Platten usw.
preisgünstig, zuverlässig
und kurzfristig aus



Filialen in:
Zürich Tel. 051/25 00 73
St. Gallen Tel. 071/24 12 26
Basel Tel. 061/24 16 80
Bern Tel. 031/ 2 32 73

relativer Feuchtigkeit ausgestreut und gesprührt werden. Auch Optiker, Handwerker, Industriebetriebe, Metzgereien und andere können sich dieses einfachen Gerätes bedienen.

Aufbau des Gerätes: In einer kleinen, dünnwandigen Metallkapsel sitzt eine hochempfindliche Bimetallfeder, die auf Wärmeveränderungen reagiert und dadurch den über dem Zifferblatt laufenden Zeiger nach der Temperatur verdreht. H. H.

heizungen, die Abwaschbarkeit der leicht demontierbaren Platten, die Feuersicherheit und das geringe Gewicht. Die perforierten Decken können auch zur Belüftung verwendet werden. Durch die teilweise oder gänzliche Einlage von Glasfasermatten kann die Schallschluckfähigkeit der Decke reguliert werden.

Mit Einbezug der Beleuchtung können damit ruhige, physiologisch richtige Deckenflächen entworfen werden. W

Metallplattendecken aus Aluminium

Zu den herunterhängenden Decken aus Gips- oder Faserplatten gesellt sich jetzt auch die Decke aus natureloxierten oder thermolackierten Leichtmetallplatten. Der Firma Elektro-Metall in Zürich ist es durch Einbezug der elektrischen und der Heizungsinstallationen gelungen, das an und für sich teure Material Aluminium zu preisgünstigen Deckenkonstruktionen verarbeiten zu können. Die Eigenschaften des Leichtmetalls sind dabei vorteilhaft ausgenutzt worden: die gute Wärmeleitfähigkeit bei Deckenstrahlungs-

1 Metallplattendecke in Büro- und Schulräumen, an der Decke Zwischenschienen zur Aufnahme von Trennwänden. Die Deckentragschienen sind jeweils auf die Fensterachse gerichtet, deshalb muß die Metallplatte in den Maßen angepaßt sein, in vorstehendem Falle: Plattengröße 150 x 55 cm. Beleuchtungskörper und Platten jederzeit versetzbare, schraubenlose Aufhängung.

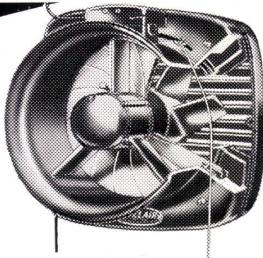
2 Decke im Warenhaus Nordmann Luzern. Im Februar fand in diesem Warenhaus ein Brand statt; inzwischen wurden diese Decken bereits wieder einmontiert.



1



2



Zur modernen Küche den
modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe

Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige
Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modefarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für größere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten usw.
Lieferbar mit oder ohne Irisverschluß... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:



A.WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 33 99 33/34

Eine fortschrittliche Neuerung im Aufzugbau

Die Idee, vorfabrizierte Aufzüge auf den Markt zu bringen, ist schon einige Jahre alt, doch scheiterte deren Verwirklichung im Anfang am schweizerischen Individualismus und an der konsequenten Durchführung. Zu viele Faktoren ändern von Aufzug zu Aufzug und die Einhaltung der oft einschneidenden Vorschriften und die Berücksichtigung der nach der technischen Erfahrung und der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Gegebenheiten schränken die Bewegungsfreiheit des Aufzugsbauers derart ein, daß bisher trotz Verwendung von Ausfüllzeichnungen und normalisierten Bauteilen Normierung und damit Vorfabrikation eines ganzen Aufzuges unmöglich schienen.

Heute aber sind wir angesichts der immer weiter gehenden Forderung nach Rationalisierung und Verbilligung gezwungen, diese Idee durchzusetzen und überholte Vorurteile zu überwinden. Der schweizerischen Wagons- und Aufzügfabrik AG. Schlieren ist es gelungen, vielen Widerständen zum Trotz, unter der Bezeichnung Econom-Aufzug drei Typen von vollständig vorfabrizierten Aufzügen zu bauen und zu vertrieben. Die Wahl fiel dabei auf solche Aufzugsarten, die nach der Statistik in der Schweiz am häufigsten gebraucht werden, nämlich Aufzüge für drei und vier Personen bei höchstens acht Haltestellen und 0,75, 1,0 m/sec. Geschwindigkeit.

Natürlich erfordert die Verwendung solcher vorfabrizierter Econom-Aufzüge die Bereitschaft des Architekten, seinen Bau in bezug auf die Aufzugsdisposition, die Schachtmäße und die Maschinenraumanordnung und -abmessungen den Vorschriften der Aufzugsfabrik anzupassen. Dieses Entgegenkommen lohnt sich aber gerade für ihn ganz besonders, da er sich eine Menge Arbeit und Umtriebe ersparen kann.

Vom ersten Moment der Projektierung bis zur Fertigstellung der Econom-Aufzugsanlage hat er allgemein gültige, verbindliche Unterlagen zur Hand, die sorgfältig und gründlich ausgearbeitet worden sind und über alle Fragen im Zusammenhang mit dem Einbau des Aufzuges erschöpfende Auskunft geben. Auch die in verschiedenen Kantonen sowie für alle der SUVAL unterstehenden Betriebe verbindlichen SIA-Normen für Einrichtung und Betrieb von Aufzugsanlagen und die Bestimmungen für Aufzugsanlagen in den Hausinstallationsvorschriften (HIV) des SEV sind darin berücksichtigt. Zudem ist den zusätzlichen Wünschen gewisser Aufzugsbehörden Rechnung getragen. Auf diese Weise erübrigen sich Rückfragen und unliebsame Diskussionen die bei Einzelanfertigungen kaum zu vermeiden sind. Fehler und Irrtümer sind auf ein Minimum reduziert, was die Arbeit aller Beteiligten erleichtert und Umtriebe erspart. Die sorgfältig vorbereitete Montage der weitgehend vormontierten Teile und Baugruppen geht viel rascher vor sich als bisher, sofern die festgelegten baulichen Vorarbeiten richtig ausgeführt worden sind.

Bisher wurde nach Bestellung eingang für jeden Aufzug ein individueller Dispositionsplan erstellt, der für die weitere Bearbeitung als Grundlage diente. Jeder Aufzug wurde sozusagen auf Maß fabriziert und einzeln angefertigt. Econom-Aufzüge dagegen werden nach einem bestimmten Programm in Serien in Fabrikation genommen und im Verlaufe dieser Fabrikation mit dem festen Termin von nur zwei Monaten verkauft. Nur wenn eine Serie ausverkauft ist, kann sich die Lieferfrist allenfalls um einen Monat erhöhen.

Der größte und wichtigste Vorteil des vorfabrizierten Econom-Aufzuges ist sein günstiger Preis bei unveränderter Qualität. Dieser Preisvorteil wird in Zukunft den Einbau eines einfachen Aufzuges auch in jenen Fällen ermöglichen, in denen bisher ein vertikales Transportmittel erwünscht, aber finanziell nicht tragbar war.

Es ist erfreulich, feststellen zu können, daß eine Firma der Aufzugsbranche es unternommen hat, im Econom-Aufzug einen Lift auf den Markt zu bringen, der dem aktuellen Bestreben nach Rationalisierung im Bauwesen entgegenkommt.

Zeitrelais

Auf dem internationalen Markt wird ein Zeitrelais gezeigt, das zwei elektronische Verzögerungsstufen enthält, deren Verzögerungszeit unabhängig voneinander eingestellt werden kann, sowie einen Netzgleichrichter mit Stabilisierung für die zeitbestimmenden Spannungen. Das Gerät kann als elektronischer Taktgeber mit getrennt regulierbarer Impuls- und Pausendauer oder als zweistufiges Zeitrelais für einmaligen Ablauf geliefert werden.

Dank der Verwendung von Elektrostatischkatodenröhren und anderen für den Dauerbetrieb geeigneten Bauteilen ist das Gerät sehr robust und betriebssicher. Es eignet sich besonders für große Schalthäufigkeit, ist ohne Vorheizung immer betriebsbereit und gegen Klimaeinflüsse und Erschütterungen weitgehend unempfindlich.

Das Relais kann verwendet werden als Taktgeber für Förderbänder und Transportanlagen, zur Steuerung von pneumatischen Werkzeugen und Maschinen sowie von Signalanlagen, Pressen, Schweißmaschinen und anderen Maschinen, als Heizleistungsregulierung durch impulsweises Ein- und Ausschalten, zur Steuerung von chemischen und Dosieranlagen, medizinischen Geräten (künstliche Herzen oder Atmungsgeräte) und anderem.

Betriebsspannung: Normal 220 V Wechselstrom $\pm 15\%$, 40–60 Hz. Spezialausführung mit Netztrafo für andere Betriebsspannungen möglich.

Schaltleistung: 220 V Wechselstrom 6 A Ohmsche Last.

Steuerung: Durch Dauer- oder Impulskontakt, je nach Verwendungsart.

Verzögerungszeiten: Für jede Stufe kann einer der folgenden nominellen Zeitbereiche gewählt werden.

0,1–1 sek	2–20 sek	12–120 sek
0,5–5 sek	6–60 sek	18–180 sek

Die effektiven Zeitbereiche sind im Hinblick auf die Herstellungstoleranzen der Bauteile noch etwas größer. Genauigkeit: $\pm 3\%$ bei 10% Netzzspannungsschwankung.

Gewicht: zirka 2,550 kg. H. H.

BGT- Holz-Metall- Fenster

**erhöhen den Wert
des Gebäudes und reduzieren
dessen Unterhaltskosten.
Holz und Leichtmetall in ein-
wandfreier konstruktiver Ver-
bindung. Ein Qualitätsprodukt
langjähriger Erfahrung und
enger Zusammenarbeit.**

**A. Bommer, Fensterfabrik, Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Fenster-Theil, Winterthur**

Wo das Schöne zählt



Profil 1013

«Silent Gliss» Vorhangseinrichtungen werden überall bevorzugt, wo es gilt, die besondere Note eines Interieurs auf diskrete Weise zu betonen und sich auf technisch vollkommene Vorhangslüge verlassen zu können. «Silent Gliss» ist die erste leise Vorhangsschiene der Welt — eine echt schweizerische Pionierleistung, welche viele praktische Vorteile mit geistiger Form verbindet. Den Vorsprung, welchen sich «Silent Gliss» bei seiner Erfindung vor zehn Jahren schuf, hat dieses erfolgreiche System seither gehalten, indem es sich immer verbessert hat und sich ständig erweitert. Auszeichnungen «Die gute Form» des Schweiz. Werkbundes SWB und Gütezeichen  des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft. Verlangen Sie bitte unverbindlich Prospekte, Handmuster und Referenzen.

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik Lyss BE
Telefon 032 857 42/43

Architekt Viksjö die am Regierungsgebäude von Oslo angebrachte Betonrelieftechnik entwickelt.

Das Sandstrahlblasen auf Naturbeton hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Gravieren in Kupfer oder Zink mittels Stichel oder Ätzen.

Sandstrahlblasen bedeutet hier, auf der Betonfläche Linien oder Flächen einkernen. Beginnt der Beton hart zu werden, so wird die Schalung weggenommen, und man beginnt auf dem noch frischen Beton mit dem Sandstrahlen. Der technische Vorgang ist einfach. Der Künstler, der im Sandstrahlen Übung hat, wird mit dem Gebläse bald ebenso geschickt umgehen wie mit Pinsel oder Stichel. Schmale, vertieft Linien erhält man im Beton dadurch, daß man die Düse nahe an die Wand hält, breitere und weniger tiefe mit größerer Distanz. Dabei spielt auch das längere oder kürzere Verweilen des Strahls an einer bestimmten Strecke oder Fläche eine Rolle.

Der Reliefschmuck des Regierungsgebäudes von Oslo, wurde meist ohne Schablonen oder andere Hilfsmittel von Hand mit dem Sandstrahlgebläse hergestellt. Bei einigen Längskanten wurden Bretter zu Hilfe genommen; bei der Ausführung der von Architekt Viksjö entworfenen Symbolen auf den Seitenfassaden dienten Holzsablonen mit Gummikanten. Der Sandstrahlbläser muß rasch arbeiten, weil die Betonfläche rasch hart wird, besonders in den heißen Sommermonaten. Größere Wände sind in einem Arbeitsgang ausgeführt worden. Die Arbeit des Sandstrahlens ist sehr anstrengend und beschwerlich, nicht nur wegen des Lärms des Gebläses, sondern weil man dabei eine Maske tragen muß, die für diese Arbeit unerlässlich ist. Wenn auf einer unberührten Fläche eine Linie eingraviert wird, nennt man sie negativ; positiv, wenn die Fläche zu beiden Seiten einer Linie vertieft wird. Erst durch das Spiel von Licht und Schatten erhalten positive oder negative Linien und Flächen ihre Lebendigkeit.

Man versuchte auch mit farbigem Beton zu arbeiten. Es zeigte sich, daß weißer Beton härter wird als gefärbter. Brauchbare Farben waren schwarz, weiß, eisenrot, violett und braun; gelb, hochrot, grün und blau wirken unnatürlich. Alle Farbstoffe, die dem weißen oder grauen Zement beigemischt wurden, sind Eisenoxyde. Andere Variationen ergeben sich durch Verwendung verschiedenfarbiger Steine, durch Mischung von Geröllsteinen mit Bruchsteinen, durch Eingießen von Kupferscheiben, Eisenstangen, Bronzeplatten oder Messingmuttern.

Ein Element, dessen Wirkung im voraus in Erwägung gezogen werden muß, ist das Licht. Fällt von einer seitlichen Fensterreihe natürliches Licht auf eine sandgestrahlte Wand, so kann das Bild sehr lebhaft wirken.

Elektrisches Licht, das von der Decke fällt, beeinträchtigt die Wirkung der Komposition sehr oft.

Die fertigen Wände sind mit einem synthetischen Waschmittel gereinigt und mit einem halbmatten, unsichtbaren Lack behandelt worden. Der Anstrich bewirkt, daß die natürliche Betonfarbe und der farbige

Beton besser zur Geltung kommen. Die Entwürfe für den Schmuck der Säulen und Wände wurden im Maßstab 1:10 angefertigt. Meist hat man sie, wenn es sich um einfache Kompositionen handelt, mit Kreide oder Fettstift auf die Wand gezeichnet. Von schwierigen Zeichnungen wurden Dias angefertigt und das Bild mit einem Apparat auf die Wand projiziert, so daß daran direkt gearbeitet werden konnte.

Die Sandstrahltechnik hat natürlich ihre Grenzen; deshalb sollte man mit dieser neuen Technik eher sparsam umgehen. Sie eröffnet aber gewisse neue Möglichkeiten, so daß eine Weiterentwicklung erwartet werden darf.

Umrandung für Kunsteisbahn

Die gewöhnlichen Eisbahnen sind in unseren Regionen meistens nur kurzfristig und dann auch oft nur mit schlechtem Eis benützbar, so daß überall der Wunsch nach Kunsteisbahnen geäußert wird.

Auf der Kunsteisbahn aber sollen sich nicht nur die Eisläufer tummeln, sondern auch die Eishockeyspieler sollen zu ihrem Recht kommen. Meistens werden die Spiele von einer großen Schar Schaulustiger besucht, welche vor dem Puck, der mit großer Gewalt und hoher Geschwindigkeit umher fliegt, beschützt werden müssen. Die bisherigen Umrandungen der Eishockeystadien aus Holz hatten nur einen Vorteil: sie waren billig. Die feste Holzwand aber verdeckte einem großen Teil der Zuschauer das Blickfeld. Aus diesem Grunde werden nun glasklare Akrylglass-Platten aufgestellt (Plexiglas oder Perspex), welche die Sicht nicht mehr behindern. Die Widerstandskraft dieser 12 mm starken glasklaren Kunstharz-Platten ist erstaunlich.

Es können ganze Spielfelder im vorgeschriebenen Format von 30 x 60 m eingerahmt, oder auch nur Teile der Zuschauerplätze damit abgeschrägt werden. Die ISBA AG. in Münchenstein bei Basel ist für die Herstellung von Eishockeyumrandungen spezialisiert. Nach ihrem System, werden die in Rahmen gefaßten glasklaren, zirka 12 mm starken und 2,70 m langen Platten zusammengefügt. Die Montage und Demontage erfolgt innerhalb kürzester Zeit, und zwar ohne Verwendung von Schrauben. Die einzelnen Platten-Elemente werden mittels besonders fester Haken zusammengehalten, gleichzeitig werden die Stützen, wiederum ohne Schrauben, eingehängt. An der gleichen Stütze wird der Gewichtstein von zirka 40 kg eingehängt. Türen werden dort, wo sie benötigt werden, dazwischenmontiert.

Berichtigung

Leider ist in dem Text in Heft 5, Seite V 24 über einen neuen Taupunktmeß器 ein Druckfehler unterlaufen: Der Taupunktmeß器 erfaßt die relative Feuchtigkeit über die Raumtemperatur und den Taupunkt nicht mit einer Genauigkeit von $\pm 5^\circ\text{C}$. Taupunkt, sondern mit einer Genauigkeit von 0,5 Taupunkt.